SPD Bündnis 90/DIE GRÜNEN FDP

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, WFG

Federführung: WFG

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 09.09.2014 Holl.

Antrag

Datum: 09.09.2014
Drucksachen-Nr.: 14/0261

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	01.10.2014	öffentlich / Entscheidung

Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft: Änderung der Satzung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin möge beschließen: Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin beauftragen die Geschäftsführung der Wfg mit der Einrichtung eines **Wirtschaftsbeirates.**

Der Wirtschaftsbeirat soll der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in allen örtlichen Wirtschaftsfragen beratend zur Seite stehen und nach Bedarf, aber mindestens einmal im Jahr zusammentreten. Die Zusammensetzung des Beirates soll die Einbindung der wirtschaftlich wichtigen Unternehmen der Stadt, der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Hochschulgründerzentrums, des Jungunternehmerstammtisches, der Gewerkschaften und weiterer wichtiger lokaler wirtschaftlicher Netzwerke und Institutionen berücksichtigen. Die genaue Zusammensetzung und Größe des Beirates sowie die Einbindung in die Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll der Aufsichtsrat auf Vorschlag der Geschäftsführung festlegen.

Der Vertreter der Stadt Sankt Augustin in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft veranlasst, die Satzung der Wfg dahingehend zu ändern, dass § 11 Ziffer 2 Satz 1 der Satzung gestrichen wird.

Sachverhalt:

Die Einbindung der verschiedenen wirtschaftlichen Interessen und Institutionen ist ein wichtiges Standbein für eine gute Wirtschaftsförderung in der Stadt Sankt Augustin. In der Vergangenheit ist die Einbindung über die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Wfg umgesetzt worden. Eine breitere Einbindung und verstärkte Vernetzung sind wünschenswert.

In der vergangenen Sitzung hat der Rat einstimmig eine Besetzung des Aufsichtsrates ohne Vertreter von Institutionen aus dem Wirtschaftsleben vollzogen. Der Wunsch der engen Einbindung der Wirtschaft ist aber weiter vorhanden und soll ausgebaut werden.

Daher ist die Einrichtung des Wirtschaftsbeirates, ähnlich wie der Energiebeirat bei der EVG oder der Regionalbeirat bei der Kreisparkasse, eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Gremien der Wfg. Im Wirtschaftsbeirat soll intensiv über den Standort Sankt Augustin beraten werden und im Austausch mit den zu benennenden Mitgliedern eine Beratung der Wfg erfolgen, um eine gemeinsam erfolgreiche Wirtschaftspolitik zu erreichen.

Der Wirtschaftsbeirat als Beteiligungsforum ist einem Vertreter von Institutionen des Wirtschaftslebens vorzuziehen. Zum einen ist eine breitere Einbindung von Institutionen möglich, zum anderen wären Diskussionen dort öffentlich und unterlägen nicht den Verschwiegenheitsverpflichtungen eines Aufsichtsrates.

Mit Einrichtung des Wirtschaftsbeirates kann daher auch die entsprechende Klausel in § 11 Ziffer 2 Satz 1 der Wfg-Satzung entfallen.

Gez. Marc Knülle	gez. Martin Metz	gez. Stefanie Jung
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende
SPD	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	FDP